



JUFO - Politik

Wir haben insgesamt 5 Debattenveranstaltungen an verschiedenen Schulen in Rheinland-Pfalz und Hessen organisiert (Neuwied, Mainz, Maxdorf, Ingelheim, Offenbach), welche als freiwillige Abendveranstaltungen gestaltet waren. Damit trotzdem Leute zu den Veranstaltungen kommen, musste eine innovative Werbekampagne mit den finanzierten digitalen Medien gefahren werden. Die Diskussionsveranstaltungen selbst waren im US-amerikanischen Stil gestaltet, was bedeutet, dass wir politische Bildung und Entertainment aneinander gekoppelt haben. So auch der Name der Veranstaltung; „Get out the vote!“. Es ging uns darum, junge Leute unmittelbar vor der Bundestagswahl 2017 positiv mit Politik zu konfrontieren und sie zum Wählen zu motivieren. Darüber hinaus wollten wir junge Leute langfristig an politische Prozesse heranführen. Wie im nächsten Punkt ausgeführt, ist das gelungen.

Geplant wurden die Diskussionsrunden a) mit der Fachschaft Politik & Wirtschaft sowie b) mit der Schülervvertretung. Für die Veranstaltungen geworben wurde in allen Jahrgängen ab Klassenstufe 9. Zu der Veranstaltung kam letztlich ein Durchschnittspublikum von ca. 100 Leuten, was für eine politische Bildungsveranstaltung als Erfolg zur verzeichnen ist – schließlich waren die Events ja freiwillig. Darüber hinaus ist es zustande gebracht, junge Leute zu einem Eintritt in eine der Parteien des demokratischen Spektrum zu bringen. Dadurch werden nun die Parteiverbände in den Orten gestärkt, wo „JUFO – Get out the vote!“ stattgefunden hat.

Interessant war, wie stark sich unsere Veranstaltungsschulen hinsichtlich ihrer politischen Gesinnung unterscheiden. Es handelt sich um vollkommen verschiedene politische Auffassung, wenn man beispielsweise unser JUFO-Event in Maxdorf mit dem in Offenbach vergleicht. Wir vom JUFO schließen daraus zwei Dinge: Einerseits ist es gut, dass es in der Bundesrepublik Deutschland einen Pluralismus an verschiedenen, politischen Meinungen gibt – je nachdem, wo man hingehet. Andererseits liegt aber auch hier der Auftrag für die Zukunft: Wir müssen die Menschen an ihren unterschiedlichen Standorten auch mit unterschiedlichen Argumenten konfrontieren, damit nicht jeder in seiner lokalen Filter-Bubble bleibt. Eine modern und vielseitig gestaltete Podiumsdiskussion ist dafür ein hervorragendes Werkzeug, denn hier treffen alle Meinungen im offenen Diskurs aufeinander und der Zuschauer kann sich auf direktem Wege ein differenziertes Urteil bilden.

